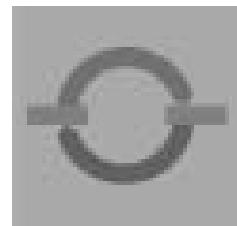


Bedienungsanleitung
für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

**Heizungsanlage mit
witterungsgeführter, digitaler Kessel- und Heizkreisregelung**

VITOTRONIC 200



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/ Einweisungsprotokoll) beachten

Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch)
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/ Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Heizkessel geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.

Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzugeben.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Für Ihre Sicherheit	2
Fertigstellungsanzeige	2

Sofort bedienen

Wo Sie bedienen	4
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	5
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	6
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)	9
Raumtemperatur ändern (Tag- und Nachttemperatur)	10
Temperaturen und Betriebszustände abfragen	11

Komfortfunktionen nutzen

Partybetrieb einstellen	12
Sparbetrieb aktivieren	13

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage in Betrieb nehmen	14
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen	15

Zeitprogramme ändern und abfragen

Allgemeine Hinweise	16
Raumbeheizung	17
Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe	19

Einstellungen

Warmwassertemperatur ändern	22
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen	23
Uhrzeit und Datum umstellen	25
Sprache umstellen	26
Heizverhalten des Heizkessels ändern	27

Was tun, wenn ...

Besondere Anzeigen	30
Diagnose und Behebung	31

Instandhaltung	36
-----------------------------	-----------

Tipps zum Energiesparen	38
--------------------------------------	-----------

Stichwortverzeichnis	39
-----------------------------------	-----------

Sofort bedienen

Wo Sie bedienen

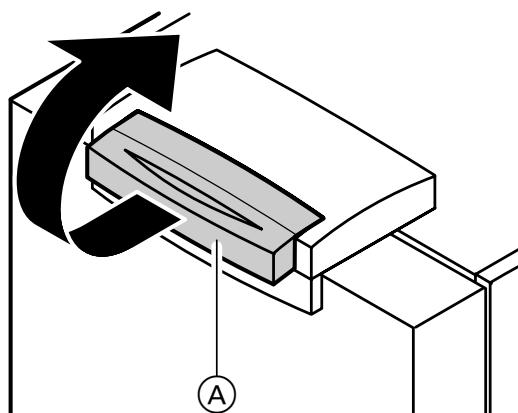
Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung und der dort eingebauten Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.

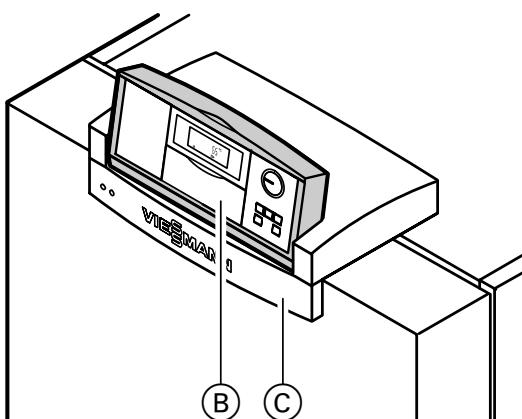


Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Beachten Sie auch das Kapitel „Besondere Anzeigen“ in dieser Anleitung.



Die Bedieneinheit befindet sich in einer „Schublade“. Zum Öffnen ziehen Sie die Bedieneinheit nach vorne, klappen sie hoch und rasten sie in der Stellung ein, in der Sie die Angaben im Anzeigefenster gut lesen können.



- (A) Bedieneinheit
- (B) Klappe der Bedieneinheit
- (C) Abdeckklappe

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)

wurden bereits im Werk eingestellt.

Winter-/Sommerzeitumstellung
erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“
eingestellt, d.h. Raumbeheizung und
Warmwasserbereitung (falls Warm-
wasser-Speicher vorhanden) erfol-
gen gemäß den Zeitprogrammen.

Zeitprogramme

Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt
Raumbeheizung mit normaler Raum-
temperatur und zwischen 5.30 und
22.00 Uhr Warmwasserbereitung
(falls Warmwasser-Speicher vor-
handen).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt
Raumbeheizung mit reduzierter
Raumtemperatur (ist auf Frostschutz,
3 °C, eingestellt).

Sofort bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

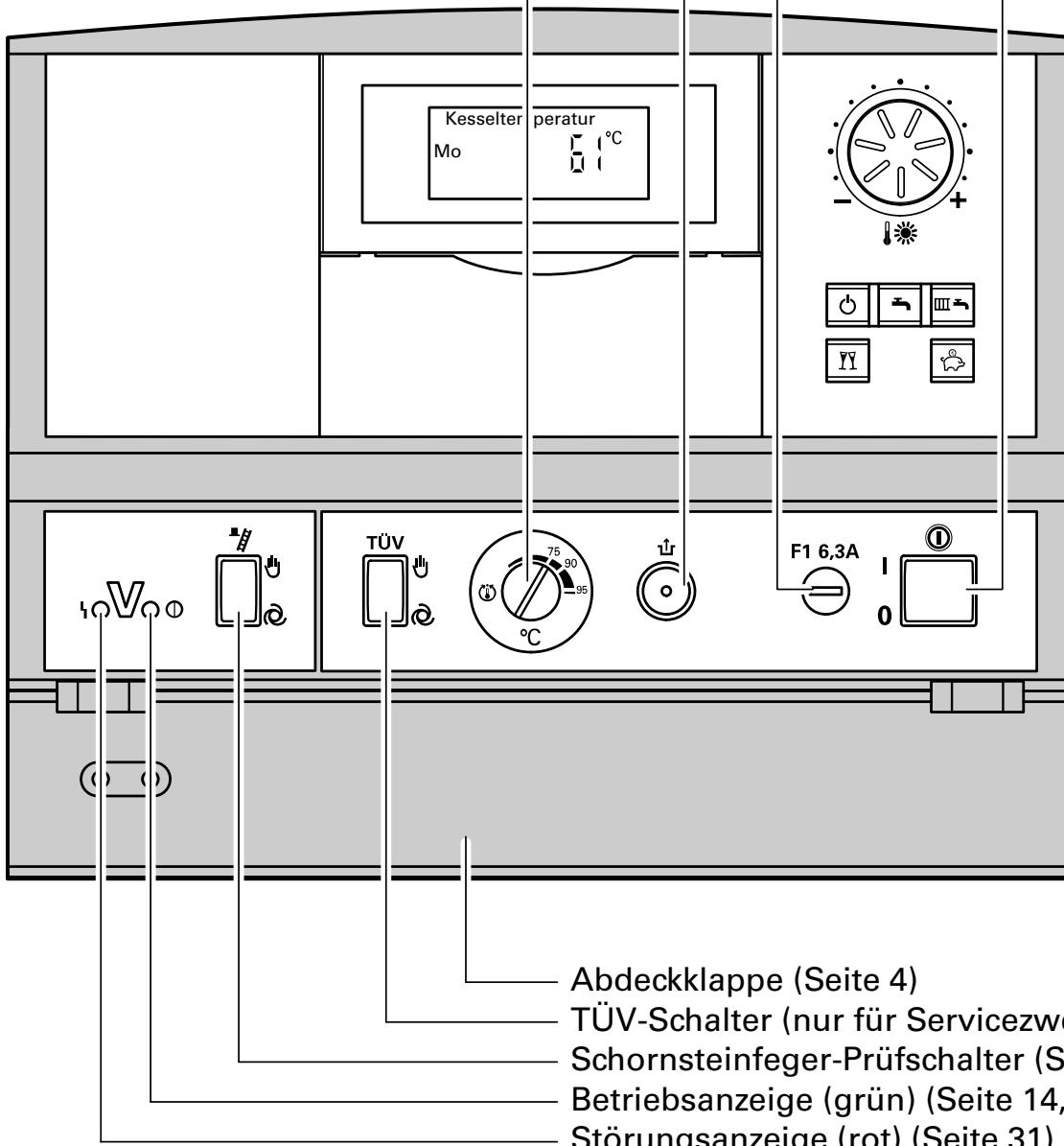
Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe

Netzschalter (Seite 14)

Sicherung

Entsperrung Übertemperatur

Temperaturregler



Sofort bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Sparbetrieb (Seite 13) —————

Betriebsprogramme (Seite 9) —————

Normale Raumtemperatur (Seite 10) —————

Partybetrieb (Seite 12) —————

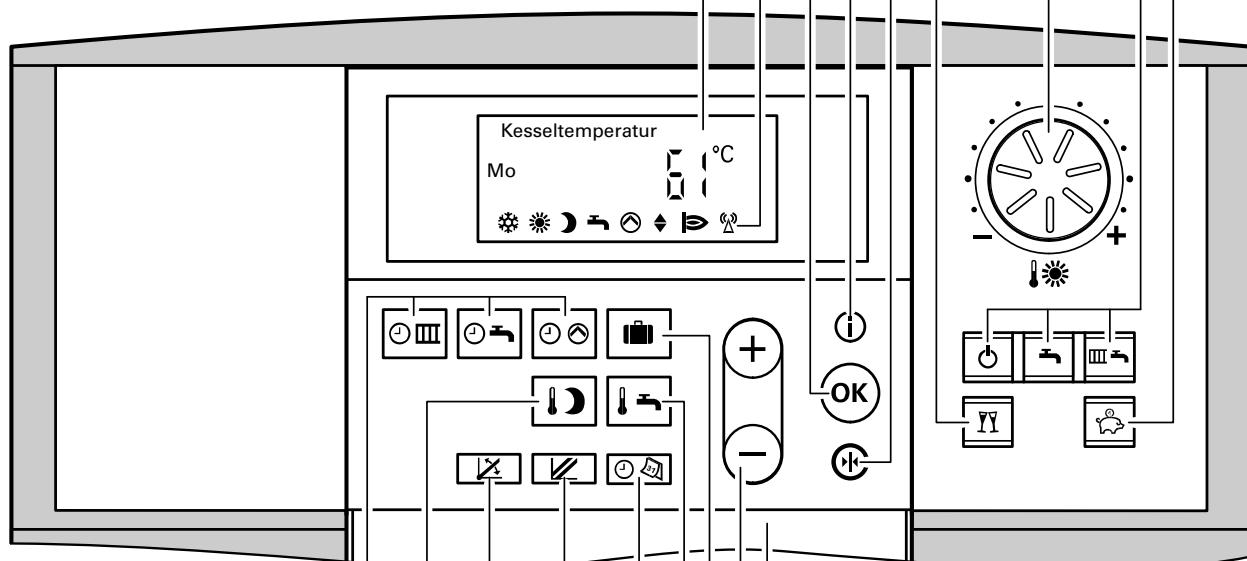
Grundeinstellung (Seite 8) —————

Information (Seite 11, 26) —————

Bestätigung —————

Symbole (Seite 8) —————

Anzeigefenster —————



Klappe der Bedieneinheit
(Seite 4)

Werteinstellung

Ferienprogramm (Seite 23)

Warmwassertemperatur
(Seite 22)

Uhrzeit/Datum (Seite 5, 25)

Niveau der Heizkennlinie
(Seite 27)

Neigung der Heizkennlinie
(Seite 27)

Reduzierte Raumtemperatur
(Seite 10)

Zeitprogramme (Seite 16)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster

(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand)

- ❄ bei Frostgefahr
- ☀ bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- 🌙 bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ⚡ Warmwasserbereitung, Speicherpumpe läuft
- ◐ Heizkreispumpe läuft
- ▶ Brenner ein
- 📡 Funkuhrempfang

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster

Klappe der Bedieneinheit öffnen und drücken, gleichzeitig mit bzw. den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung

Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Blinkende Werte

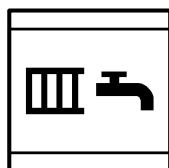
Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Betriebsprogramm mit den Tasten

,  oder  wählen.

Die Anzeige über der entsprechenden Taste leuchtet.



Heizen und Warmwasser

Beispiel: Winter und Übergangszeiten.

- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm ein
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!

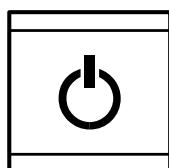
Wenn die Taste beleuchtet ist, erscheint

- während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „

Nur Warmwasser

Beispiel: Sommer.

- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm ein
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers



Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!

Die Umwälzpumpen werden alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß dem eingestellten Zeitprogramm (siehe Seite 16).

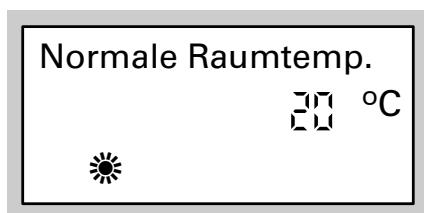
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur) ändern

Beispiel:

Für die Zeiten, in denen Sie eine behagliche warme Wohnung wünschen.

Werkseitige Grundeinstellung:
20 °C von 6.00 bis 22.00 Uhr.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

Mit Drehknopf „“ den gewünschten Temperaturwert einstellen.



Reduzierte Raumtemperatur (Nachtemperatur) ändern

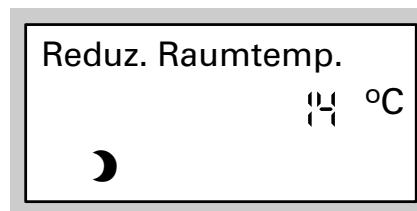
Beispiel

Für die Schlafenszeit oder die Zeiten, in denen Sie sich nicht in der Wohnung aufhalten.

Werkseitige Grundeinstellung:
Frostschutz 3 °C
von 22.00 bis 6.00 Uhr.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 4 bis 37 °C einstellbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Reduz. Raumtemp.“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



Wenn der Temperaturwert 3 eingestellt ist, erscheint „Frostschutz“ im Anzeigefenster.

2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Temperaturen und Betriebszustände abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, wenn eingegeben.
- Außentemperatur
- Kesselwassertemperatur
- Abgastemperatur, wenn Sensor vorhanden.
- Warmwassertemperatur
- Raumtemperatur, wenn Fernbedienung Vitotrol vorhanden.
- Betriebsstunden des Brenners
- Anzahl der Brennerstarts
- Brennstoffverbrauch, wenn vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde.
- Uhrzeit
- Datum
- Brenner Ein/Aus
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Zirkulationspumpe Ein/Aus
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Sprache

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Außentemperatur“.



2.  für weitere Abfragen.

3.  für Beenden der Abfrage.

Partybetrieb einstellen

Wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom eingestellten Betriebs- und Zeitprogramm heizen und Warmwasser (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) haben möchten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Partybetrieb“; der Wert der Partytemperatur blinkt.



2. Wenn Sie die Partytemperatur ändern wollen:
 für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet mit dem nächsten automatischen Umschalten auf Raumbeheizung mit „normaler Raumtemperatur“.
- Wenn Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb der programmierten Zeitphasen

- nicht im Betriebsprogramm „

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Partybetrieb“.
2.  zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
3. Nach ca. 10 Sekunden nochmals  drücken.

Sparbetrieb aktivieren

Wenn Sie kurzzeitig im Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur besonders energiesparend heizen möchten.

Im Sparbetrieb wird die eingestellte Raumtemperatur automatisch abgesenkt. Sparbetrieb ist nur im Betriebsprogramm „“ (siehe Seite 9) möglich.

Sparbetrieb aktivieren

 für „Sparbetrieb“.

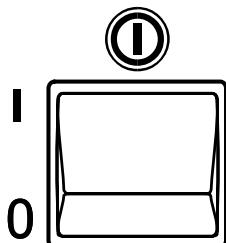
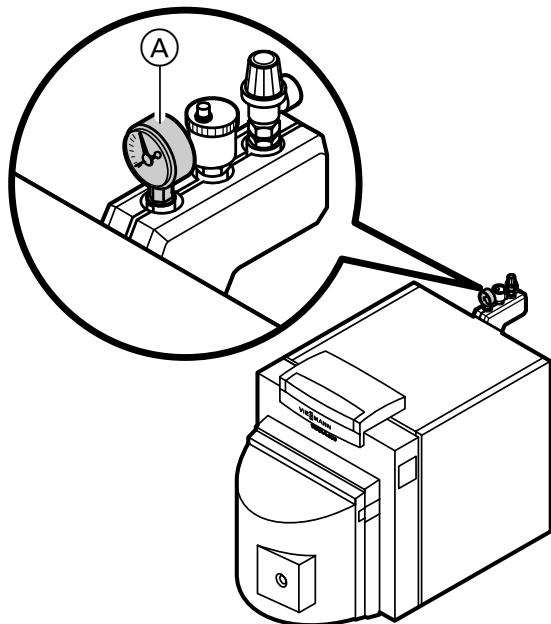
Sparbetrieb

Sparbetrieb beenden

- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit „reduzierter Raumtemperatur“.
- Wenn Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



- 1.** Druck der Heizungsanlage am Manometer **A** kontrollieren:
Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann bitte Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
- 2.** Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn öffnen.
- 3.** Netzspannung einschalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
- 4.** Netzschalter „**①**“ einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur (siehe Seite 6). Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

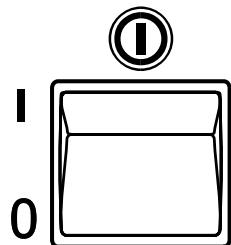
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf **Abschaltbetrieb** (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 9).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Netzschalter „①“ ausschalten.
Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Absperrventile der Ölleitung (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn schließen.
3. Anlage spannungsfrei schalten;
z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis!

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Zeitprogramme ändern und abfragen

Allgemeine Hinweise

Sie können Zeitprogramme für die Raumbeheizung, die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) einstellen. Die Zirkulationspumpe stellt sicher, dass an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.

Ein Zeitprogramm besteht aus 4 Zeitphasen, d.h.

- bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur“ und „Reduzierter Raumtemperatur“ hin- und hergeschaltet werden
- Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt, wird Warmwasser bereitet und die Zirkulationspumpe läuft.

Den Zeitprogrammen sind folgende Tasten zugeordnet:

Taste	Zeitprogramm für die	Werkseitige Grundeinstellung
	Raumbeheizung	normale Raumtemperatur: von 6.00 bis 22.00 Uhr
	Warmwasserbereitung	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr
	Zirkulationspumpe	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Zeitprogramme. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

Raumbeheizung

1.  für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis!

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut  drücken und mit  bestätigen.

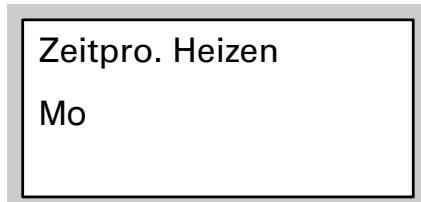
2.  bis

„1–7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder

„Mo“, „Di“ usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingesetzt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1–7“ .

Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 16).

3.  zur Bestätigung; „Heiz-Zeitphase 1“ erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen,  drücken.

4.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Ein“ erscheint.

5.  für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.

6.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Aus“ erscheint.

7.  für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.

8.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 2 Ein“ erscheint.

9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.

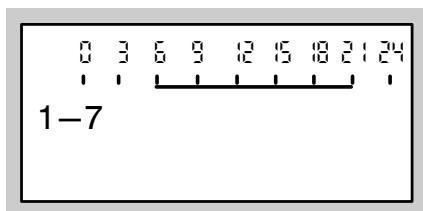
Raumbeheizung (Fortsetzung)

Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 17 beschrieben vorgehen, ohne jedoch $(+)$ und $(-)$ zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

 /  gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

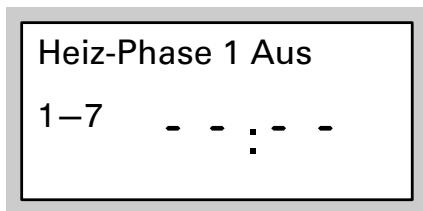


Zeitphasen löschen

Beispiel:

Sie möchten ganztags mit reduzierter Raumtemperatur heizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Heizen“
2.  bis gewünschte „Heiz-Phase Aus“ erscheint.
3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--- : ---“ erscheint.


The figure shows a digital display with the text "Heiz-Phase 1 Aus" at the top. Below it, the numbers 1-7 are followed by a time scale from 0 to 24 hours. The display shows "--- : ---" at the end of the scale, indicating the end of the heating phase.
4.  zur Bestätigung, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe

Im Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe ist **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. die Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung, beginnt jedoch 30 Minuten früher.

Die Zirkulationspumpe läuft parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.

Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle** Zeitprogramme einstellen.

Wenn Sie eine **einmalige Warmwasserbereitung** außerhalb des eingestellten Zeitprogramms wünschen, siehe Seite 12.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung erläutert. Verfahren Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms für die Zirkulationspumpe analog, beachten Sie dabei die Tabelle auf Seite 16.

Automatik-Betrieb einstellen (falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.
2.  für „**Automatik?**“, wenn „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
3.  zur Bestätigung;
die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.

Hinweis!

Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm beenden möchten, erneut  drücken und mit  bestätigen.

2.  für „**Individuell?**“, wenn „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
3.  zur Bestätigung.

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

4. bis

„1–7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten

Zeitpro. Warmwass.

1–7

oder

„Mo“, „Di“ usw.

erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.

Zeitpro. Warmwass.

Mo

6.

zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Ein**“ erscheint.

7.

für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

8.

zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Aus**“ erscheint.

9.

für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

10.

zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 2 Ein**“ erscheint.

11. Für die Einstellung von Beginn

und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 7 bis 10 beschrieben verfahren.

Hinweis!

Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1–7“ .

Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 16).

5.

zur Bestätigung; „**Warmwasser-Zeitphase 1**“ erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, drücken.

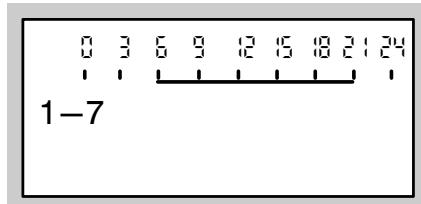
Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 19 beschrieben vorgehen, ohne jedoch \oplus und \ominus zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

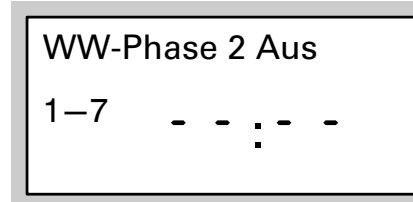
OK/i gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



Zeitphasen löschen

Drücken Sie folgende Tasten:

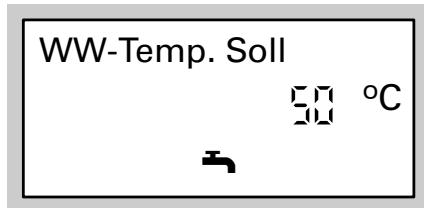
1. OK für „Zeitprogramm Warmwasser“
2. OK bis gewünschte „Wasser-Phase Aus“ erscheint.
3. OK bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „---:---“ erscheint.
4. OK zur Bestätigung, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.



Warmwassertemperatur ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie das Ferienprogramm oder Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ auf Seite 9).



Ferienprogramm

Beispiel:

Zum Schutz von Zimmerpflanzen im Winterurlaub und wenn Ihre Wohnung bei Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub beheizt sein soll.

- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „“ erfolgt während des Ferienprogramms die Raumbeheizung mit der eingestellten „reduzierten Raumtemperatur“ (siehe Seite 10), aber **keine** Warmwasserbereitung.
Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm für die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung aktiv.
- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „“ erfolgt während des Ferienprogramms **nur** Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.
Am Ab- und Rückreisetag erfolgt Warmwasserbereitung nach dem eingestellten Zeitprogramm.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Ferienprogramm“.

Hinweis!

Wenn Sie das Ferienprogramm während der Einstellung löschen wollen, erneut  drücken.

2.  für „Abreisetag“ (aktuelles Datum).

3. / für Datum des gewünschten Abreisetages.



4.  zur Bestätigung; „Rückreisetag“ (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.
5. / für Datum des gewünschten Rückreisetages.



6.  zur Bestätigung.

7. Temperatur während des Ferienprogramms einstellen:

-  drücken.
- Mit  bzw.  den gewünschten Wert einstellen.
- Mit  bestätigen; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis!

Diese Temperatur gilt auch für die reduzierte Raumtemperatur außerhalb des Ferienprogramms.

Wenn das Datum des Abreisetages abgelaufen ist, erscheinen im Anzeigefenster „Ferienprogramm“ und das aktuelle Datum.

Wenn das Datum des Rückreisetages erreicht ist, erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur.

Hinweis!

Wenn Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, erneut  drücken und „Löschen? Ja“ mit  bestätigen.

Uhrzeit und Datum umstellen

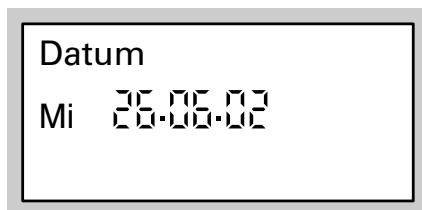
Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Uhrzeit**“.
2.  für gewünschte Uhrzeit.



3.  zur Bestätigung;
„**Datum**“ erscheint.
4.  für gewünschtes Datum.

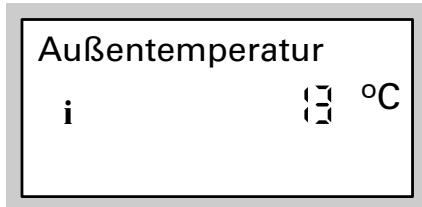


5.  zur Bestätigung.

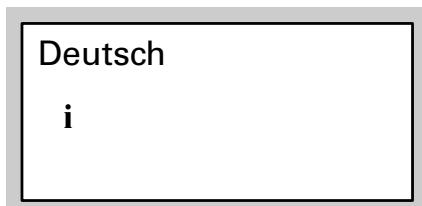
Sprache umstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. für „Außentemperatur“.



2. für gewünschte Sprache.



3. zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum der Heizperiode nicht Ihren Wünschen entspricht.

- Neigung der Heizkennlinie (siehe Seite 29)
- Niveau der Heizkennlinie (siehe Seite 29)

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über längere Zeit, bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

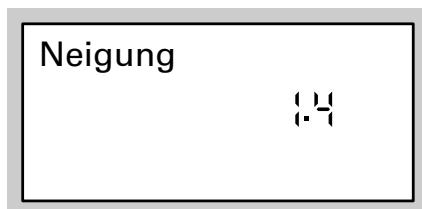
Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „“ oder mit der Taste  vor (siehe „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 10).

Neigung und Niveau ändern

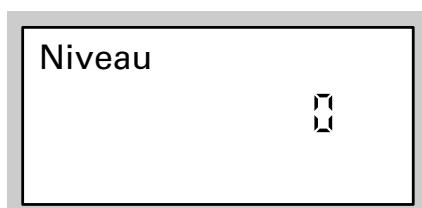
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizverhalten ändern, wenn ...“ auf Seite 28.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Neigung“



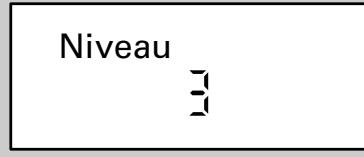
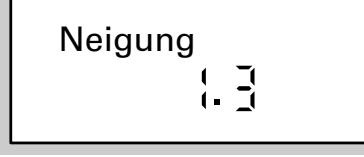
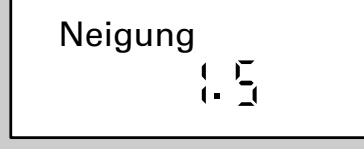
- oder
 für „Niveau“.



2.  für gewünschten Wert.

3.  zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

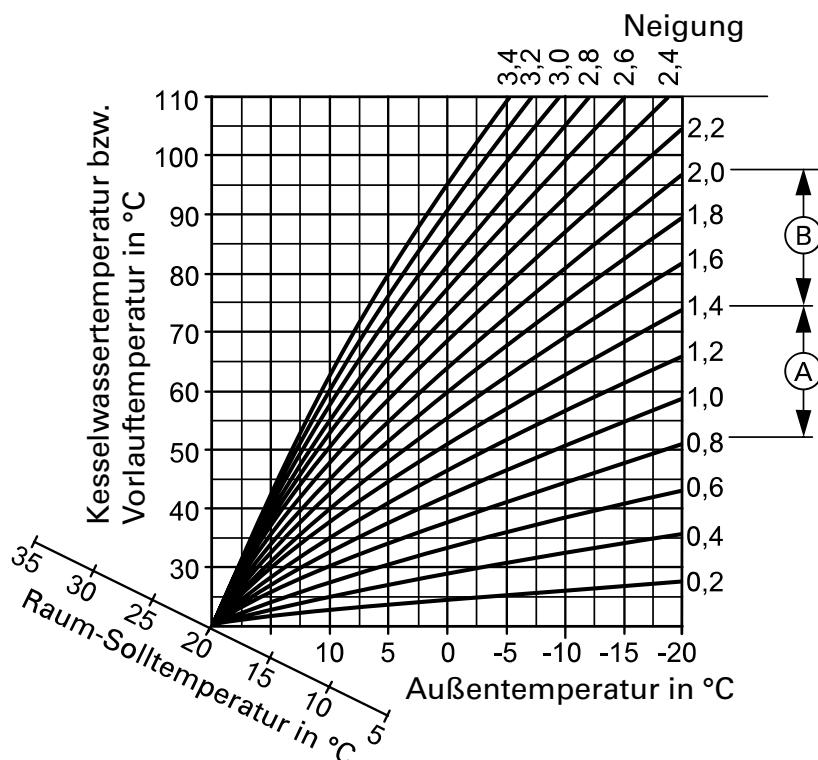
Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert	Neigung 
... der Wohnraum in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert	Neigung 
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	Niveau 
... der Wohnraum in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm ist	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	Niveau 
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert, das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	Neigung  Niveau 
... der Wohnraum in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	Neigung  Niveau 

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- „Niveau der Heizkennlinie“ = 0
Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- „Normale Raumtemperatur“ = ca. 20 °C.
Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Niedertemperaturheizungen im Bereich (A)
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75 °C im Bereich (B)

Beispiele

- gut wärmegedämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6

Was tun, wenn ...

Besondere Anzeigen

Wartung
Mo 50 °C

Bitte lassen Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen.

Externe Aufschaltung

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät (z.B. Schaltmodul-V) umgeschaltet.

Fernbedienung

Einstellungen sind nicht an der Regelung, sondern nur an der Fernbedienung möglich.

Ext. Programm

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet.

Beispiel

Normale Raumtemperatur am Drehknopf „“ kann nur an der Fernbedienung eingestellt werden.

Ohne Funktion

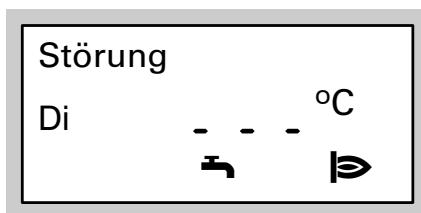
Anzeige blinkt, wenn Sie eine Taste gedrückt haben, die keine Funktion zugeordnet ist.

Beispiel

, wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.

Diagnose und Behebung

Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 6) angezeigt. Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. für Störungssuche.

Beispiel



Störungsanzeige

Fehlernummer

Sensorbezeichnung
 $\hat{=}$ *Steckerbezeichnung*

Unterbrechung
 oder

Kurzschluss

2. für „Quittieren“.

Quittieren? Ja

3. für „Ja“ oder „Nein“. Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

4. zur Bestätigung.

Hinweis!

Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.

Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Was tun, wenn ...

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

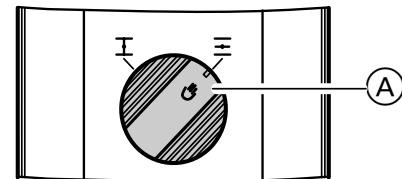
1. für ca. 2 Sekunden drücken.

2. für Anzeige weiterer Störungen drücken, falls mehrere Störungen vorliegen.

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Netzschalter „“ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner in Betrieb ist, Sie aber kein warmes Wasser erhalten (nur bei Anlagen mit Warmwasser-Speicher)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Seite 16 und 19) und Warmwassertemperatur (Seite 22) prüfen und ggf. korrigieren
	Speichertemperatursensor defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „“ auf „“ (siehe Seite 6) der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden; Klappe geöffnet lassen

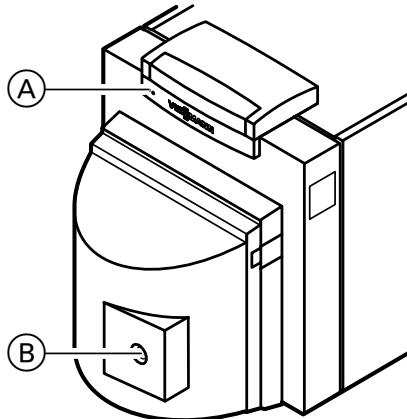
Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird (Fortsetzung)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramms und Programmierung der Bedieneinheit prüfen und ggf. korrigieren
	Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen (nur bei Gas-Heizkessel mit atmosphärischem Brenner) bzw. Nebenlufteinrichtung Vitoair defekt (nur bei Heizkessel mit Gebläsebrenner)	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Motorisch gesteuerte Abgasklappe bzw. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf A am Motor drücken und über Stellung „ → “ hinaus bis zum Anschlag drehen.
	Brennstoff fehlt	Bei Öl/Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.



Was tun, wenn ...

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht startet; rote Störungsanzeige (A) an der Regelung blinkt und Störlampe (B) am Brenner rot leuchtet	Fehlstart des Brenners	<p>Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B) bei Gebläsebrenner vorn an der Brennerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heizkessels.</p> <p>Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungsanlage in Betrieb nehmen“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch.</p> <p>Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.</p> 
... es tagsüber kalt, nachts warm ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 25)
	Regelung falsch programmiert bzw. einge stellt	Temperaturen (Seite 10), Zeitprogramm (Seite 16) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 9) prüfen und ggf. korrigieren

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Raumtemperatur bei niedriger Außen-temperatur nicht aus-reichend hoch ist	Heizkennlinien-Einstel-lung ist falsch	Heizkennlinien-Einstel-lung prüfen und ggf. korrigieren (Seite 27)
	Regelung falsch pro-grammiert bzw. einge-stellt	Temperaturen (Seite 10), Zeitprogramm (Seite 16) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 9) prüfen und ggf. korrigieren
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Uhrzeit nicht richtig ein-gestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 25)
	Betriebsprogramm „  “ oder „  “ sind einge-stellt (entsprechende Taste ist beleuchtet)	Betriebspro-gramm „   “ einstel-len (Seite 9)
	Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwas-serbereitung ( im Anzeigefenster)	Abwarten, bis Warm-wasser-Speicher aufge-heizt ist ( erlischt im Anzeige-fenster)
... „Störung“ blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Hei-zungsanlage	Störung notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen (Seite 31)
... im Anzeigefenster der Regelung „Ohne Funk-tion“ erscheint	die gedrückte Bedien-taste hat keine Funktion, z.B.  , wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist	

Pflege, Inspektion und Wartung

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energie sparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Jeder Heizkessel muss in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Mit dem als Zubehör erhältlichen Abgastemperatursensor kann die Abgastemperatur überwacht werden. Eine Abgastemperaturüberwachung gibt Aufschluss über falsche Brennereinstellung und den Verschmutzungsgrad des Heizkessels.

Zu hohe Abgastemperatur durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muss der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.

Ein eingebauter Betriebsstundenzähler erfasst die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

Warmwasser-Speicher

Die DIN 988-8 schreibt vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist. Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Warmwasser-Speicher mit Ceraprotect-Emailierung:

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Pflege, Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Entsorgungshinweis

Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku.

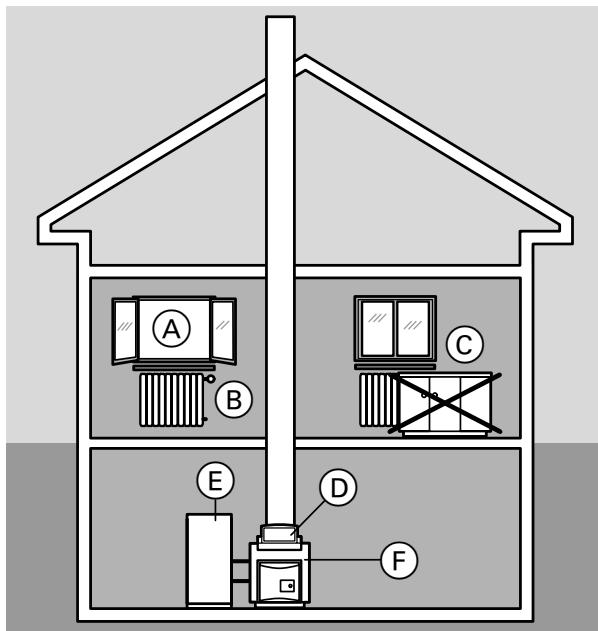
Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.

Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

Tipps zum Energiesparen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen
- nicht überheizen
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile (B) richtig einstellen
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. „normale Raumtemperatur“ im Wechsel mit „reduzierter Raumtemperatur“
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen, 11
Abgasgeruch, 2
Abschaltbetrieb, 9, 23
Anzeigeelemente, 7, 8
Anzeigefenster, 7, 8
Arbeiten am Gerät, 2
Aufstellraum, 2
Außerbetriebnahme, 15
Ausschalten der Anlage, 15
Automatik-Betrieb, 19

B

Bedieneinheit, 4
Bedienelemente, 6, 7, 8
Besondere Anzeigen, 30
Betriebsanzeige, 6, 14, 15
Betriebsprogramm-Umschaltung, 30
Betriebsprogramm wählen, 9
Betriebszustände abfragen, 11

D

Datum ändern, 7, 25
Diagnose, 31

E

Eingestellte Heizzeiten ändern, 17
Einmalige Warmwasserbereitung, 12, 19
Energiesparen, 13, 23, 38
Entsorgungshinweis, 37
Erstinbetriebnahme, 14

F

Fehler (Störungen), 31
Ferienprogramm einstellen, 23
Fernbedienung, 4, 30
Fertigstellungsanzeige, 2
Frostschutz, 5, 9, 10

G

Gasabsperrhahn, 2, 14, 15
Gasgeruch, 2
Gefahr, 2
Gerät ausschalten, 15
Gerät einschalten, 14
Grundeinstellung, 5, 7, 8
Gültigkeitshinweis, 42

H

Heizen und Warmwasser, 5, 9
Heizenergie sparen, 13, 23, 38
Heizkennlinie, 7, 27
Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen, 14, 15
Heizverhalten, 27
Heizzeiten ändern, 17
Hinweise zur Sicherheit, 2

I

Inbetriebnahme, 14
Individuelle Zeitprogramme, 16, 19
Inhaltsübersicht, 3
Inspektion, 36
Instandhaltung, 36
Ist-Temperaturen abfragen, 11

K

Kontrasteinstellung, 8

L

Lampen (Dioden), 6, 14, 15, 31

M

Manometer, 14

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N

- Nachttemperatur, 10
- Neigung der Heizkennlinie ändern, 27
- Netzschalter, 6, 14, 15
- Niveau der Heizkennlinie ändern, 27
- Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur), 5, 7, 10

P

- Partybetrieb „“, 12
- Partytemperatur einstellen, 12
- Programme einstellen, 16

R

- Raumtemperatur ändern, 10
- Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur), 5, 7, 10
- Regelung außer Betrieb nehmen, 15
- Reinigungshinweise, 37

S

- Schaltzeiten, 16
- Schornsteinfeger-Prüfschalter, 6, 32
- Sensorfehleranzeige, 31
- Sicherheitshinweise, 2
- Sicherheitsventil, 37
- Sommerbetrieb, 9
- Sparbetrieb „“, 13
- Sprache umstellen, 26
- Standardbetrieb, 5
- Störungen beheben, 32
- Störungsanzeige, 6, 31
- Störungsmeldungen (Was tun, wenn ...), 31
- Störungsmeldungen aufrufen, 32
- Störungsmeldungen quittieren, 31
- Symbole im Anzeigefenster, 8

T

- Tagtemperatur, 10
- Temperaturen abfragen, 11
- Temperaturen einstellen, 7, 10
- Trinkwasserfilter, 37

U

- Uhrzeit ändern, 7, 25
- Urlaub, 23

V

- Voreinstellung an der Heizungsanlage, 5

W

- Warmwasser, 5, 7, 9
- Warmwasserbereitung (Automatik-Betrieb), 7, 16, 19
- Warmwasser-Speicher, 36
- Warmwassertemperatur abfragen, 11
- Warmwassertemperatur ändern, 22
- Wartung, 36
- Wartungsanzeige, 30
- Wartungsvertrag, 36
- Was tun, wenn..., 30
- Werkseitige
- Grundeinstellung, 5, 7, 8
- Wiederinbetriebnahme, 14
- Winterbetrieb, 9
- Wo Sie bedienen, 4

Z

- Zeitphasen löschen, 18, 21
- Zeitprogramme
 - für die Raumbeheizung, 5, 7, 16, 17
 - für die Warmwasserbereitung, 5, 7, 16, 19
 - für die Zirkulationspumpe, 7, 16, 19
- Zirkulationspumpe, 6, 16, 19



Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit
Vitotronic 200, Typ KW1

Best.-Nr. 7450 740,
7450 741,
7450 742,
7450 743

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer
Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.
Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de
im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf